

## Orgelbauer/in der Fachrichtung Pfeifenbau

<b>Berufstyp</b>	Anerkannter Ausbildungsberuf
<b>Ausbildungsart</b>	Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
<b>Ausbildungsdauer</b>	3,5 Jahre
<b>Lernorte</b>	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

### ■ Was macht man in diesem Beruf?

Orgelbauer/innen der Fachrichtung Pfeifenbau stellen nach Kundenanforderungen Orgelpfeifen her. Je nach akustischen, architektonischen und klimatischen Bedingungen der jeweiligen Aufstellungsorte und Art der zu fertigenden Orgel wählen sie geeignete Materialien aus. Sie stellen Bauteile z.T. mit Kreissägen oder CNC-Maschinen her, doch viele Arbeitsgänge erfordern Handarbeit mit Sägen, Feilen, Bohrern, Schneidwerkzeugen oder LötKolben, teilweise mit feinsten Werkzeugen für sehr kleine Pfeifen. Wenn sie Metallpfeifen herstellen, verschmelzen Orgelbauer/innen der Fachrichtung Pfeifenbau z.B. Blei sowie Zinn und gießen Metallplatten. Aus den Platten schneiden sie Pfeifenkörper und -füße, rollen sie und löten die Nähte zusammen. Die fertigen Pfeifen werden in der Werkstatt vorintoniert, doch die endgültige Intonation führen sie vor Ort durch. Neben Neuanfertigungen besteht ein großer Teil ihrer Tätigkeit aus der Reinigung, Wartung, Reparatur und Restaurierung von Orgelpfeifen sowie Harmoniumzungen.

### ■ Wo arbeitet man?

#### Beschäftigungsbetriebe:

Orgelbauer/innen der Fachrichtung Pfeifenbau finden Beschäftigung bei handwerklichen und industriellen Orgel- bzw. Pfeifenbaubetrieben.

#### Arbeitsorte:

Orgelbauer/innen der Fachrichtung Pfeifenbau arbeiten in erster Linie

- in Werkstätten
- in Kirchen und Konzerthäusern

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- in Verkaufsräumen
- in Privathaushalten von Kunden

### ■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben.

### ■ Worauf kommt es an?

#### Anforderungen:

- Sorgfalt und handwerkliches Geschick (z.B. beim Prüfen von Orgelpfeifen, beim Zusammenlöten von Pfeifen)
- Gutes Gehör (z.B. für das Intonieren von Orgelpfeifen)
- Sinn für Ästhetik (z.B. bei der Oberflächengestaltung und -verzierung)
- Flexibilität (z.B. bei Einbau, Reparatur und Stimmen von Metallpfeifen vor Ort)
- Kunden- und Serviceorientierung (z.B. Eingehen auf Kundenwünsche beim Bau einer Orgel)

## Schulfächer:

- Werken/Technik (z.B. beim Zusägen von Holzpfeifen, Gießen von Metallplatten und Reparieren von Orgelpfeifen)
- Physik/Mathematik (z.B. zum Verstehen akustischer Eigenschaften der Werkstoffe beim Pfeifenbau, bei der Berechnung von Kropfsegmenten)
- Musik (z.B. für das Stimmen und Intonieren von Orgelpfeifen)

## ■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat (je nach Bundesland unterschiedlich):

1. Ausbildungsjahr: € 525 bis € 690 (Handwerk)
2. Ausbildungsjahr: € 700 bis € 765 (Handwerk)
3. Ausbildungsjahr: € 800 bis € 922 (Handwerk)
4. Ausbildungsjahr: € 900 (Handwerk)

## ■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Für Berufseinsteiger: Check deine Talente und finde den passenden Beruf – inkl. Bewerbungstraining



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

